Schulbergredder 21, 22399 Hamburg

Protokoll der Elternratssitzung vom:

Schulleitung: Karen Rahtjen-Wissen **Leitung**: Alexander Hachmann, Mia Panther, Anika Schlabinger

Protokoll: Mia Panther

Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr.

1. Herr Hachmann eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung vor.
2. Die Schulleiterin Frau Rahtjen-Wissen berichtet kurz zu verschiedenen Themen.
   - Der Ballfangzaun soll noch im Winter installiert werden.
   - Zum Tag der offenen Tür gab es viele positive Rückmeldungen.
   - Die Gründung des Schulvereins ist noch nicht abgeschlossen, da der Antrag auf Gemeinnützigkeit noch beim Finanzamt liegt.
   - Die Anmeldezahlen für die VSK und den Jahrgang 1 sind erneut hoch. Der Jg. 1 wird wieder 4-zügig, die VSK 3-zügig.
   - Die Stelle der stellvertretenden Schulleitung ist weiterhin ausgeschrieben. Zudem werden zum 1.2. bzw. zum 1.4. zwei weitere Stellen besetzt.
   - Im Dezember fanden wieder Gespräche zwischen der Schulleitung und der Schulaufsicht zu Ziel- und Leistungsvereinbarungen im Sinne der Qualitätsentwicklung der Schule statt. In diesem Rahmen kamen auch die Implementierung der Bildungspläne zur Sprache.
   - Die Alleskönner-Zeugnisse wurden evaluiert und sollen nun überarbeitet werden. Auch die Struktur der Lernentwicklungsgespräche wird voraussichtlich überarbeitet. Kurz werden die Ergebnisse der KERMIT[1]-Testung vorgestellt. Weitestgehend liegt die Grundschule Poppenbüttel im Normbereich der Vergleichsgrundschulen. An den Lesekompetenzen soll gearbeitet werden.
3. Offene Diskussion zur Situation des Schultors: Meinungsbild

   Frau Rahtjen-Wissen schlägt vor, die Eltern wieder einzuladen, das Schulgelände zu betreten und ihre Kinder auf dem Hof statt vor dem Schultor zu verabschieden und in Empfang zu nehmen. Durch die Verlängerung der Öffnungs-Intervalle des Tores würde sich die Situation an der Straße auch verkehrstechnisch entzerren. Während viele Eltern diesen Vorschlag befürworten, melden auch einige Eltern Bedenken an. So wird unter Anderen gefürchtet, dass Kinder unerlaubt und unbegleitet das Schulgelände verlassen könnten, wenn der Unterricht einiger Klassen bereits vor 15 Uhr ende und keine Aufsicht am Tor gewährleistet werden könne. Zudem gibt es auch Unsicherheiten bezüglich unbefugter Personen, die das Schulgelände

1 Unter dem Motto „**K**ompetenzen **ermit**teln" – **KERMIT** – führen alle Hamburger Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien seit dem Schuljahr 2012/13 standardisierte Tests durch. An Grundschulen geschieht dies in den Fächern Deutsch und Mathematik.

unbemerkt betreten könnten. Möglicherweise wäre die Kontrolle am Tor wieder sinnvoll, so dass nur Kinder das Schulgelände alleine verlassen, die auch die Erlaubnis dafür haben. Auch wird über eine „Kiss and go"-Beschilderung nach dem Vorbild der Grundschule Müssenredder nachgedacht. Betont wird aber auch, dass die Selbstständigkeit der Kinder gefördert werden solle. Grundsätzlich sollten alle Eltern mit ihren Kindern Vereinbarungen treffen, ob die Kinder alleine nach Hause gehen dürfen oder nicht.

4. Berichte aus den Arbeitsgruppen (AG) des Elternrates:

   - AG Verkehr: Die AG kommuniziert weiterhin mit der Polizei und dem Bezirksamt zur besseren Markierung der Straße. Die Behörden sehen allerdings derzeit keinen Bedarf für Veränderung, mit dem Argument, es habe vor der Schule keine Unfälle gegeben. Der Antrag auf eine „Schulstraße" soll zeitnah bei der Bezirksversammlung eingereicht werden.
   - AG Schulalltag: Dauerthema ist hier das Mittagessen. Es sind durchschnittlich täglich über 30 Kinder, die täglich essen, obwohl sie nicht angemeldet sind. Daraus folgt, dass oft zu wenig Essen da ist. Die Elternvertretungen sollten in den Klassen noch einmal auf die Pflicht zur Anmeldung zum Mittagessen hinweisen.
   - AG Toiletten: Die Verschönerung der Toiletten-Wände und der Toiletten-Türen ist in Planung. Die AG erarbeitet Vorschläge, über die die Kinder selbst in den Klassen und auf der Kinderkonferenz abstimmen können. Für die Umsetzung der Gestaltung werden noch Eltern gesucht, die mithelfen würden.
   - AG Digitalisierung: Die Pilotklasse (2b) nutzt bereits IServ für Termine, Elternbriefe und den Messenger. Die Nutzung soll nun zeitnah evaluiert werden, damit bei Erfolg neue Klassen freigeschaltet werden können. Allerdings wird die Schulbehörde zukünftig nur bestimmte Module von IServ kostenfrei zur Verfügung stellen. Dies gilt es abzuwarten.

Ende der schulöffentlichen Sitzung um **20:30 Uhr.**